

- Wie einst Wilhelm Busch sagte: *Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.* Meeresrauschen wird beispielsweise als angenehm und beruhigend, aber Verkehrslärm mit dem gleichen physikalischen Energiegehalt als besonders störend empfunden. Für viele Motorradfahrer ist z.B. ein guter Sound Lebensgefühl und ein Ausdruck von Freiheit, die auf Anrainer an stark befahren Strecken dann oftmals störend wirkt.
- Nicht nur Menschen, sondern auch die Tierwelt sind vom Lärm betroffen und leiden darunter.
- Lärmschutz, ist für den DVLV e.V. aktiver Umweltschutz, der auch durch neuartige innovative Ideen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.
- Unter dem Dach des DVLV e.V. sind nunmehr seit der Gründung im Jahre 2012 nahezu 85 % der am Markt tätigen Firmen, die Konzepte, Methoden und Materialien entwickeln, herstellen, optimieren und mit baulichen Maßnahmen zum Schutz vor Lärm an Verkehrswegen umsetzen, verbunden.
- In keinem anderen Land in Europa – wenn nicht sogar auf unserem gesamten Planeten – haben sich derartig viele Spezialisten in einem Verband zusammengefunden, um den an Straßen und Schiene verursachten Lärm aktiv zu bekämpfen.
- Die Lärmschutzlösungen werden mit einer Reihe verschiedenster Materialien wie Metall, Beton, Glas, Kunststoff, Holz, Stein, Pflanzen, etc. umgesetzt, um die Vielfalt der Möglichkeiten zu nutzen und damit auch Spielräume für Gestaltungen zu schaffen.
- Die Fragen der Gestaltung spielen zwischenzeitig zunehmend eine wichtige Rolle, um die Akzeptanz von Lärmschutz – insbesondere in Bereichen mit Wohnbebauung und innerstädtischen Räumen zu stärken. Denn wer zieht nicht eine gestalterisch attraktive Lösung einer profanen Standardlösung vor?
- Auf der jetzt beginnenden zweiten und in ihrer Art bisher sicherlich einzigartigen acoustex Messe werden wir im Forum Traffic mit einer Reihe von Fachleuten aus unserem Verband und auch darüber hinaus, mit den uns drängenden Fragen kritisch auseinandersetzen und der Öffentlichkeit stellen.
  - Gibt es technische Möglichkeiten, anstatt einer profanen Lärmschutzwand multifunktionale Klimaschutzwände zu konzipieren?
  - Wie kann z.B. der Weg zur einer Silent City beschritten werden?
  - Wie weit sind wir in der Umsetzung von Building Information Modeling im Lärmschutzbau (BIM)?
  - Wie entstehen und verändern sich Normen und Vorschriften und wie wirken sie sich technisch und wirtschaftlich im Lärmschutzbau aus.
  - Auswirkungen dynamischer Windbeanspruchungen und weitere dringende Fragen werden am heutigen ersten Messetag im Forum Traffic unter der Leitung unserer Fachgremiensprechers für den Bereich Straße, Herrn Dirk Schäfer, erörtert.
- Durch unsere Kommunikation und Kooperation mit Entscheidungsträgern und ausführenden Unternehmen verstehen wir uns auch als Kompetenznetzwerk und Wegbereiter für Innovationen um den aktiven Schutz vor Lärm so effizient wie technisch möglich voranzubringen.
- Im Verband haben wir Fachgremien eingerichtet die sich um aktive Harmonisierung von Richtlinien, Regelwerken, technischen Standards und Innovationen kümmern.